

## Gewinn- und Verlustrechnungen

| Aufwendungen  | 31.12. 1939 | 31.12. 1946 | 31.12. 1947 | 20.6. 1948 |
|---|-------------|-------------|-------------|------------|
| Löhne und Gehälter                                  | 2 180       | 254         | 286         | 140 363    |
| soz. Abgaben  | 140         | 18          | 18          | 10 614     |
| Abschreibg. a. Anlagevermögen                       | 231         | 86          | 93          | 54 101     |
| Zinsen u. Hypothekar.                               |             |             |             |            |
| gesichert. Anleihe                                  | 128         | 145         | 145         | 68 462     |
| sonstige Zinsen                                     |             | 16          | 14          | 5 996      |
| Verlustern v. Eink., Ertrag u. Vermögen             | 370         | 60          | 35          | 20 773     |
| Beiträge f. Berufsvertretungen                      | 8           | U           | 1           | -          |
| Außerordentl. Aufwendungen                          | 9           | 24          | 11          | 86 026     |
| andere Abschreibungen                               | -           | -           | -           | 252 539    |
| Zuweisg. z. Unterstützungsrückl. f. Werksangehörige | 17          | -           | -           | -          |
| Gewinn einschl. Vortrag                             | 170         | -           | -           | -          |
|   | 3 253       | 603         | 603         | 638 874    |

| Erträge  | 31.12. 1939 | 31.12. 1946 | 31.12. 1947 | 20.6. 1948 |
|--|-------------|-------------|-------------|------------|
| Gewinnvortrag  | 49          | -           | -           | -          |
| Ausweispfl. Rohüberschuß   | 3 131       | -           | 130         | 363 855    |
| Aktivierg. v. eigenen Aufw. d. f. d. Wiederherstellg. beschäd. Fabrikgebäude, Masch. u. Einrichtungen d. Hauptwerkes Hannover-Linden | -           | 246         | 249         | 93 403     |
| Entnahme a. d. Rücklage f. Wiederaufbau u. Wiederbeschaffung zerstörter Vermögenswerte   | -           | 178         | 69          | 13 214     |
| Erträge a. d. Beteiligungen  | 1           | -           | -           | -          |
| Außerordentliche Erträge   | 72          | 63          | 46          | 44 936     |
| Entnahme a. d. allgem. Rücklage zwecks Verlustausgleich  | -           | 116         | 109         | 123 466    |
|  | 3 253       | 603         | 603         | 638 874    |

## Reingewinn-Verteilung

|                           |     |   |   |   |
|---------------------------|-----|---|---|---|
| Dividende                 | 120 | - | - | - |
| Außerordentl. Zuwendungen | 10  | - | - | - |
| Vortrag auf neue Rechnung | 40  | - | - | - |
|                           | 170 | - | - | - |

Der Verlust wurde jeweils durch Entnahme aus der allgemeinen Rücklage ausgeglichen.

Bestätigungsvermerk: Uneingeschränkt mit dem Zusatz:  
"Wertansätze, soweit sie durch den Kriegsausgang beeinflusst sind, können nicht endgültig beurteilt werden."

Düsseldorf, den 11. Juni 1949.

Deutsche Treuhand-Gesellschaft

gez.: von Richter      gez.: Düring  
Wirtschaftsprüfer.      Wirtschaftsprüfer.

BEMERKUNGEN ZUM LETZTEN GESCHÄFTSABSCHLUSS (20.6.1948):

Die im August 1945 im Hauptwerk Hannover-Linden mit einer zahlenmäßig kleinen Restbelegschaft in Angriff genommene umfangreiche Trümmerräumung, die Freilegung von schwerbeschädigten Fabrikgebäuden und die Bergung von Webstühlen und von mehr oder weniger beschädigten Maschinen aller Art sowie die Instandsetzung der für eine Wieder-Inbetriebnahme in Betracht kommenden Anlage-Objekte wurde in der Zeit vom 1. Januar 1946 bis zum 20. Juni 1948 systematisch und energisch fortgeführt, soweit dies die eigenen finanziellen Möglichkeiten gestatteten.

Die Produktionstätigkeit einer kleinen 1945 in Betrieb genommenen Webereizelle war gering. Der Absatz erstreckte sich im wesentlichen auf die Ver-

äusserung von Lagerbeständen, die größtenteils durch fremde Hilfe fertiggestellt wurden und welche die finanziellen Mittel für den Wiederaufbau erbrachten.

Für den Wiederaufbau wurden ausgegeben:

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| in 1946                | rd. RM 358 000.- |
| in 1947                | rd. RM 440 600.- |
| in 1948 (bis 20. Juni) | rd. RM 163 700.- |
| zusammen               | rd. RM 962 300.- |

Der Aufwand der Trümmerbeseitigung und Maschinenbergung - zu Lasten der "Rücklage für Wiederaufbau und Wiederbeschaffung zerstörter Vermögenswerte" verrechnet - erforderte

|                        |                  |
|------------------------|------------------|
| in 1946                | rd. RM 177 900.- |
| in 1947                | rd. RM 69 100.-  |
| in 1948 (bis 20. Juni) | rd. RM 13 200.-  |
| zusammen               | rd. RM 260 200.- |

Wenn es in der Berichtszeit gelang, eine weitere Weberei-Abteilung mit 80 vollständig überholten und modernisierten Webstühlen so wieder aufzubauen, dass sie sukzessive im zweiten Semester des Jahres 1948 in Betrieb genommen werden konnte - womit erst die wirtschaftliche Grundlage für den weiteren Wiederaufbau geschaffen wurde - so ist dies nur auf einschneidende Sparmaßnahmen und einen beispielhaften Einsatz der Belegschaft zurückzuführen.

Wiederaufbaumaßnahmen im Zweigwerk Oggersheim sind bislang noch nicht in Gang gebracht.

Die Gesamtbelegschaft stellte sich am 20. Juni 1948 auf rd. 110 Köpfe.

Bemerkungen zum Jahresabschluß unter Hinweis auf die Fußnoten zur Bilanztafel:

In den Zugängen auf Anlagekonten sind eigene und fremde Aufwendungen für die Wiederherstellung zerstörter Gebäude und Maschinen des Hauptwerkes Hannover-Linden enthalten.

Die mit Risiko behafteten Vermögenswerte wurden unter Aktiva mit RM 14 763 836,38 besonders herausgestellt. Darin sind Kriegsschädenforderungen und Kriegsfolgeschäden mit rd. RM 3 916 800.- enthalten, die sich auf die Fabriken Hannover-Linden, Ludwigshafen-Oggersheim sowie auf die inzwischen enteigneten Fabriken im Elsaß verteilen. Der Unterschied zwischen den Wiederbeschaffungswerten der vollständig oder teilweise vernichteten Vermögensgegenstände und ihren Buchwerten ist unter Passiva mit rd. RM 10 268 700.- unter der Bezeichnung "Rücklage für Wiederaufbau und Wiederbeschaffung zerstörter Vermögenswerte" eingestellt.

Die Allgemeine Rücklage, wurde um den Verlust des Rumpfgeschäftsjahres 1948 von rd. RM 123 500.- ermässigt in die Bilanz eingestellt; auch die Bilanzverluste der Geschäftsjahre 1946 und 1947 sind aus dieser Rücklage gedeckt worden und zwar 1946 rd. RM 116 400.- und 1947 rd. RM 109 100.-. Von der im Jahre 1926 ausgegebenen Teilschuldverschreibungs-Anleihe waren am 20. Juni 1948 noch ungekündigte Stücke im Nennwerte von RM 2 835 500.- im Umlauf. Die letzte Auslosung der Teilschuldverschreibungs-Anleihe war zum 1. April 1945 erfolgt. Infolge Ausfalls der Kriegsschädenzahlungen des Reiches und der daraus resultierenden schwierigen Finanzlage sah sich die Gesellschaft gezwungen, die ab 1. April 1946 fällig gewordenen Auslosungen und die Einlösung von Zinsscheinen nach dem 1. Oktober 1944 bis auf weiteres einzustellen. Die Frage, ob und zu welchem Zeitpunkt Auslosungen und Zinszahlungen wieder aufgenommen werden können, hängt im wesentlichen davon ab, wann die wirtschaftlichen Verhältnisse der Gesellschaft dies zulassen.